Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 19 (1943)

Heft: 6

Rubrik: St. Gallen : Staats-Archiv und -Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

est de beaucoup le plus urgent, vu que la liste en question, très demandée et presque entièrement épuisée, doit être réimprimée dans le plus bref délai.

En attendant, il nous paraît que l'Association ne peut que se féliciter de l'institution créée il y a neuf ans. Fonctionnant depuis cinq ans, elle commence à pousser de solides racines. Six candidats sont annoncés pour les prochains examens et, pour la première fois, des autorités cantonales, celles de Bâle-Ville, ont exigé dernièrement dans une mise au concours, le certificat de l'Association. Les succès extérieurs ne sont que peu de chose d'ailleurs en regard des bénéfices intrinsèques. En effet, quand nous voyons l'effort et la discipline que la préparation aux examens exige des candidats, les soins qu'ils obligent les bibliothèques à vouer à la formation de ces recrues, les cours, les visites et exercices dont ils ont provoqué ou favorisé l'institution, l'influence stimulante qu'ils exercent sur le développement des études et sur la conscience professionnelle, nous pouvons affirmer qu'ils ont produit un gain positif et être assurés que nous sommes dans une bonne voie. Les discussions, les critiques mêmes dont l'activité de la Commission a pu être l'objet sur l'un ou l'autre point, témoignent de l'attention et de l'intérêt croissant que suscite parmi les bibliothécaires suisses les questions de cet ordre, où tant d'autres pays nous ont devancé. Les résultats déjà obtenus doivent encourager l'Association à poursuivre son œuvre en la développant et l'améliorant, comme jusqu'ici, au fur et à mesure des expériences faites.

Le président de la Commission
Marcel Godet

St. Gallen. Staats-Archiv und -Bibliothek.

Mitte Januar 1944 tritt in der Leitung von Staats-Archiv und -Bibliothek St. Gallen ein Wechsel ein, indem Herr *Josef Anton Müller-Haene* aus Gesundheitsgründen aus dem Amte zurücktritt. Auf seinem Posten folgt ihm Herr *Dr. Karl Schönenberger*, ein Toggenburger, bisher in Einsiedeln als Redaktor und Verfasser zahlreicher grösserer und kleinerer kirchengeschichtlicher Publi-

kationen tätig, nach. Die Demission von Herrn Müller-Hæne kam dank seiner geistigen Rüstigkeit völlig unerwartet, doch der Körper verlangte sein Recht nach jahrelanger, gewissenhaftester und strenger Arbeit im Ausbau von Staats-Archiv und -Bibliothek in den etwas feuchten und alles eher als modern eingerichteten Räumen.

Die *st. gallische Staatsbibliothek* dient heute in erster Linie als wissenschaftliches Rüstzeug der kantonalen Verwaltung und hat infolge der Loyalität des bisherigen Vorstehers sowie auf Grund einer kommissionalen Bestimmung auch bei der wissenschaftlich orientierten Oeffentlichkeit durch die ansehnlichen Bestände in Juridica publica, Oeconomica, Historica und San Gallensia weitgehende Aufmerksamkeit erregt. Daneben sind ihr zur Zeit auch noch die kantonale Sanitätsbibliothek, diejenige der Berufsberater und Jugendführer sowie die Militärbibliothek angeschlossen, sodass der Gesamtbestand über 40.000 Bände beträgt. Von der Hauptbibliothek hat Herr Müller-Hæne die Geschichte im Zentralblatt für Bibliothekswesen 49 (Leipzig 1932, S. 34 ff.) und den Bestand der st. gallischen Staatsbibliothek im Katalog von 1930 (Uznach 1930) aufgezeichnet. Er hat damit bewiesen, dass er trotz seiner grossen Vorsicht auch den Mut hatte, eigene Wege zu gehen und ein allgemeines System den lokalen Bedürfnissen anzupassen. Schon seit der Jahrhundertwende war er eifriger Anhänger der DK, darauf aufmerksam gemacht von seinem Landsmann der engern thurgauischen Heimat, dem Mailänder Verleger und Buchhändler Ulrico Hœpli. Als Freund des klassischen Italiens nahm Herr Müller-Hæne von Studienreisen wertvolle Anregungen mit nach Hause und verwertete sie bei der Neuordnung gar mancher kleiner und mittlerer Bibliothek in beratendem Sinne, ohne je einmal aus seiner angeborenen Bescheidenheit hervorzutreten. Darum blieb sein Name inmitten einer reichen Arbeit, die er während vollen 30 Jahren als Staats-Archivar und -Bibliothekar zu bewältigen hatte und trotz mancher ansehnlicher Erfolge, bescheiden im Hintergrund. Dass er auch als Archivar seine Aufgaben gewissenhaft erfüllte und bei Fragen der Neuordnung öfters um Rat angegangen wurde, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Deshalb begleitet ihn ein vielseitiger Dank in den Ruhestand. Den besten Wünschen für gute Besserung und einen sonnigen Lebensabend schliessen wir uns ebenfalls an.

H. Grosser

Schaffhausen. Ministerialbibliothek.

Auf Ende Dezember tritt Herr Pfarrer *G. Keller* als Bibliothekar der Ministerialbibliothek zurück und scheidet auch aus der